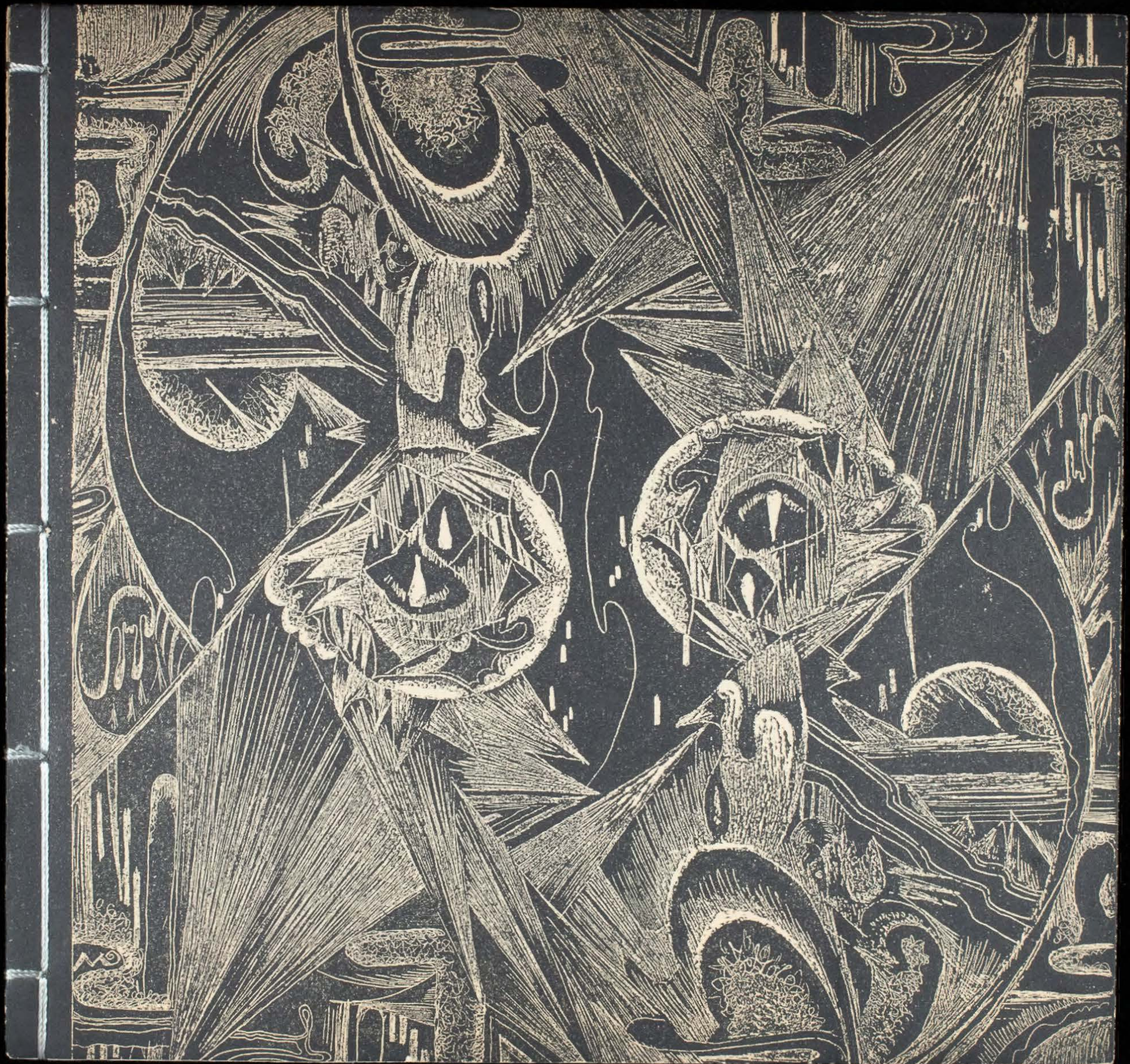
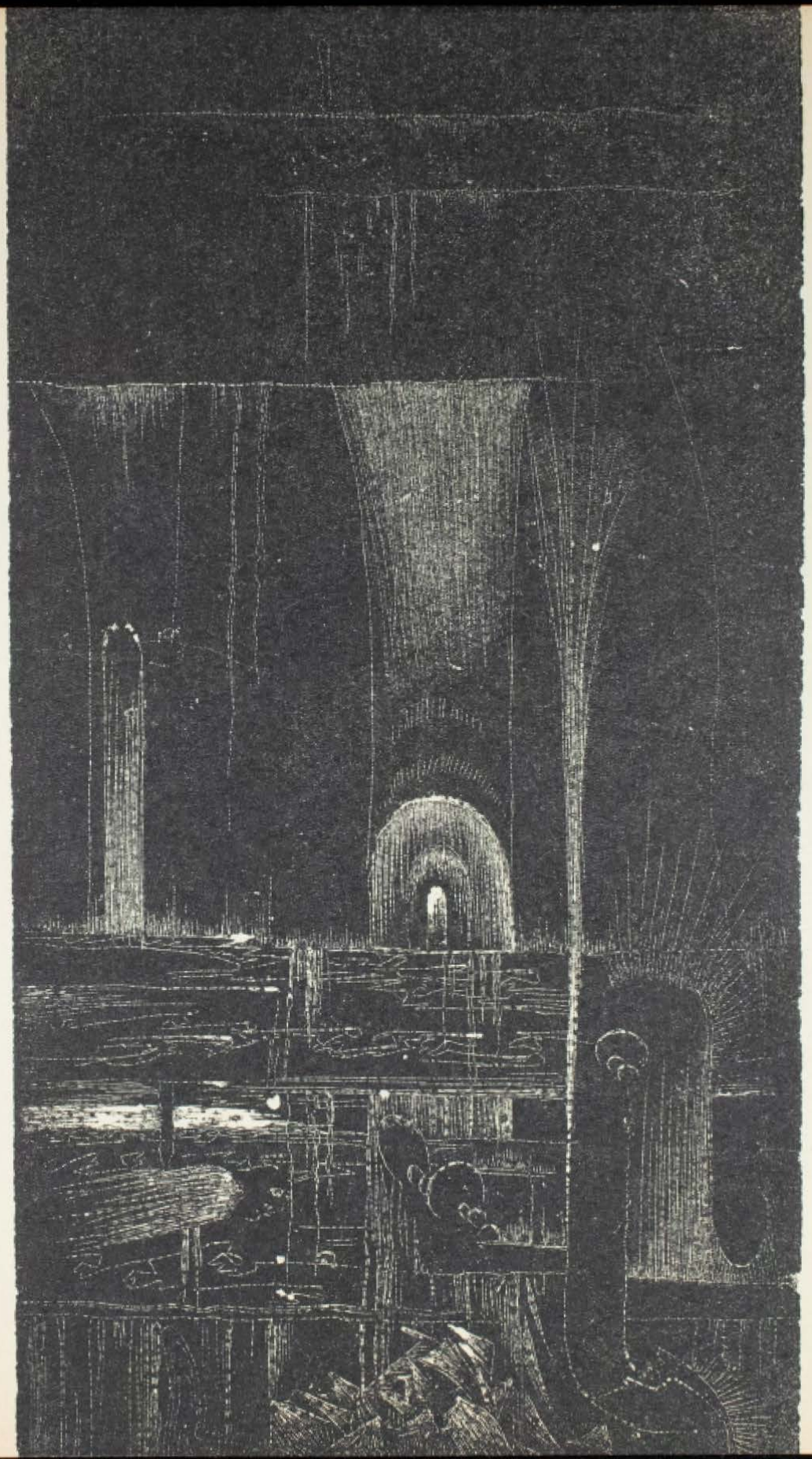
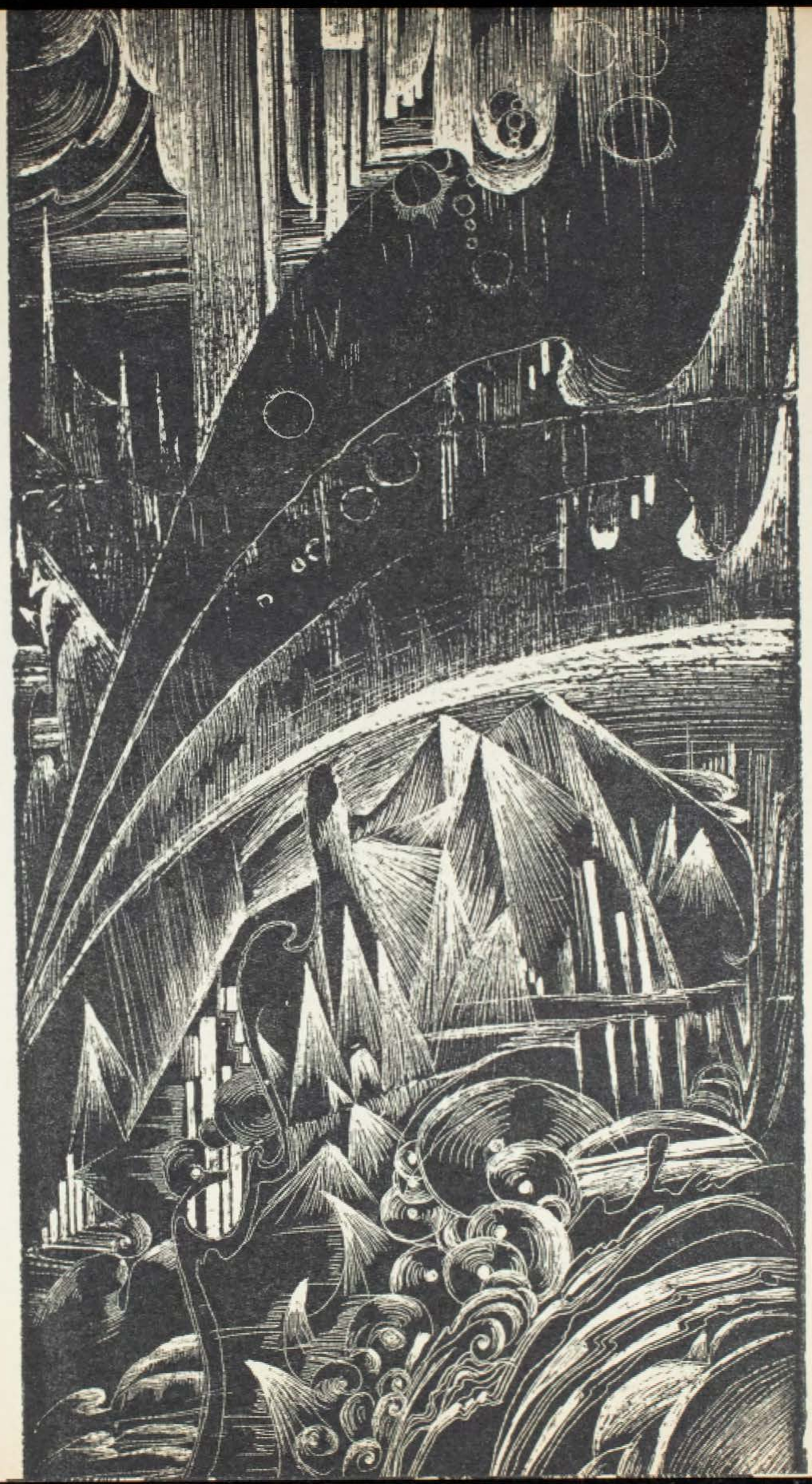
HUGO MEIER THUR
MARMORÄTZUNGEN ZU
WELTWEHE
DICHTUNG VON
AUGUST STRAMM

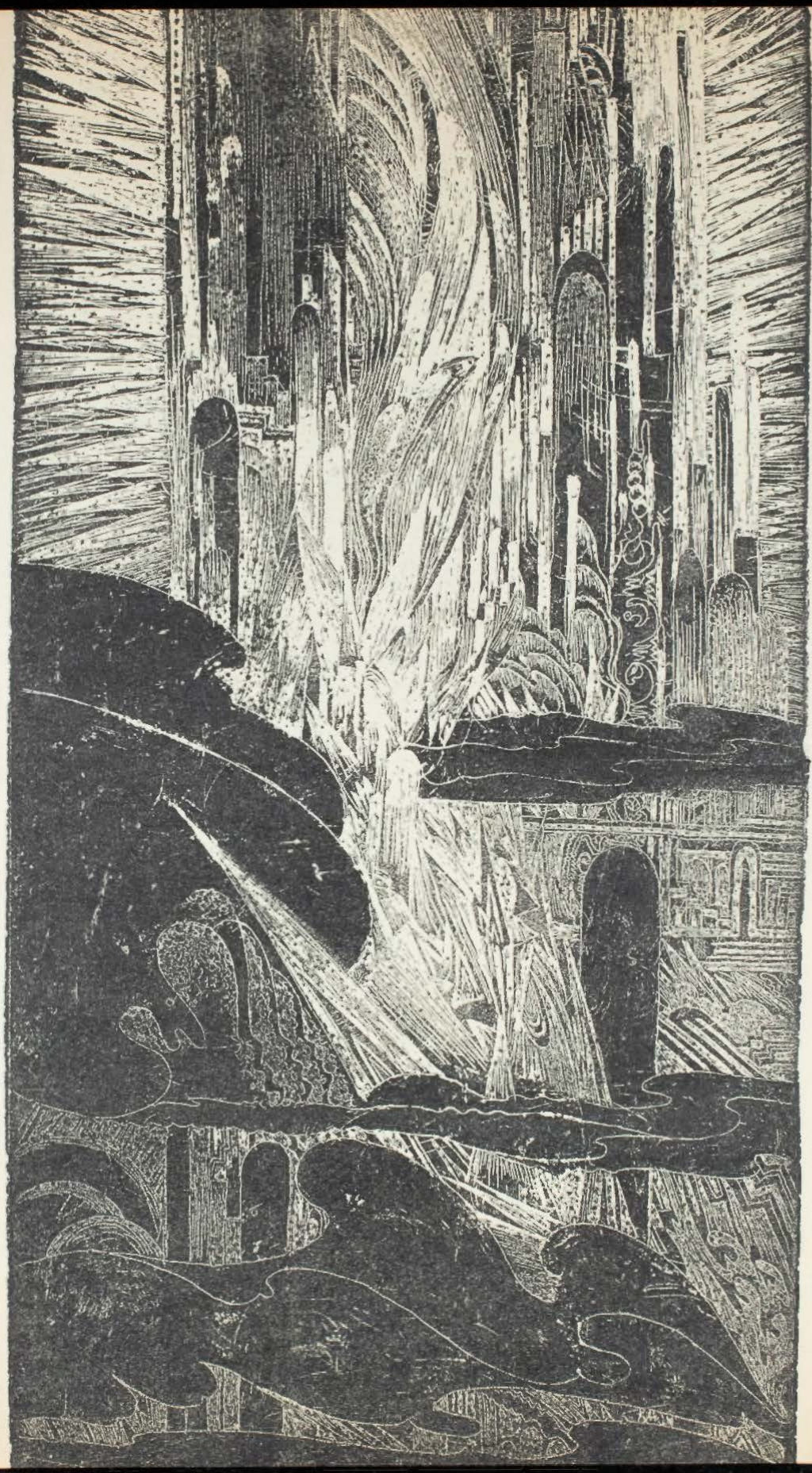


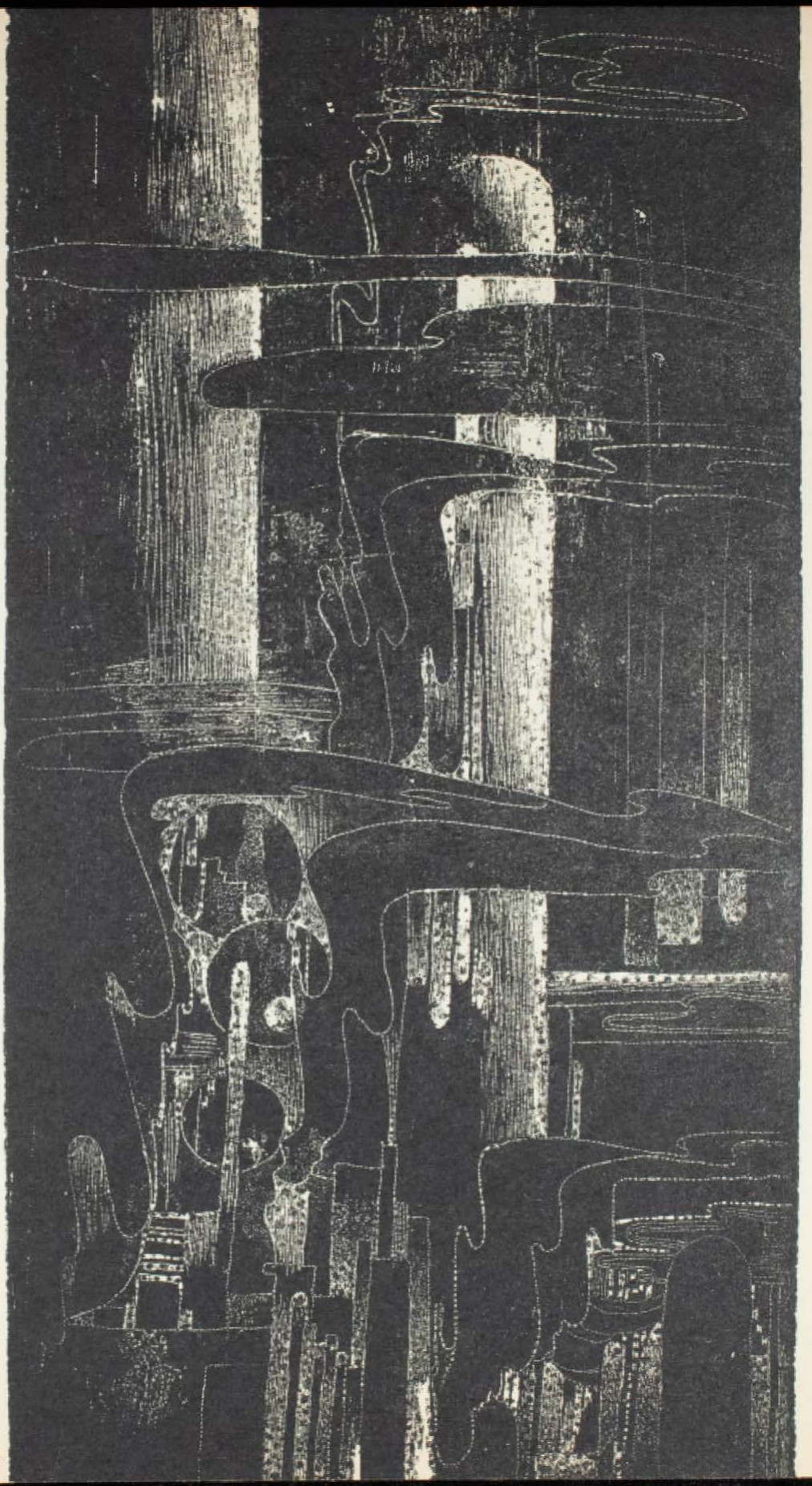
Hugo
Meier-Thur
WELT-
WEHE
Ein Schwarzweiss-
spiel in Marmor-
erzungen zu einem
Gedicht von
August Stramm

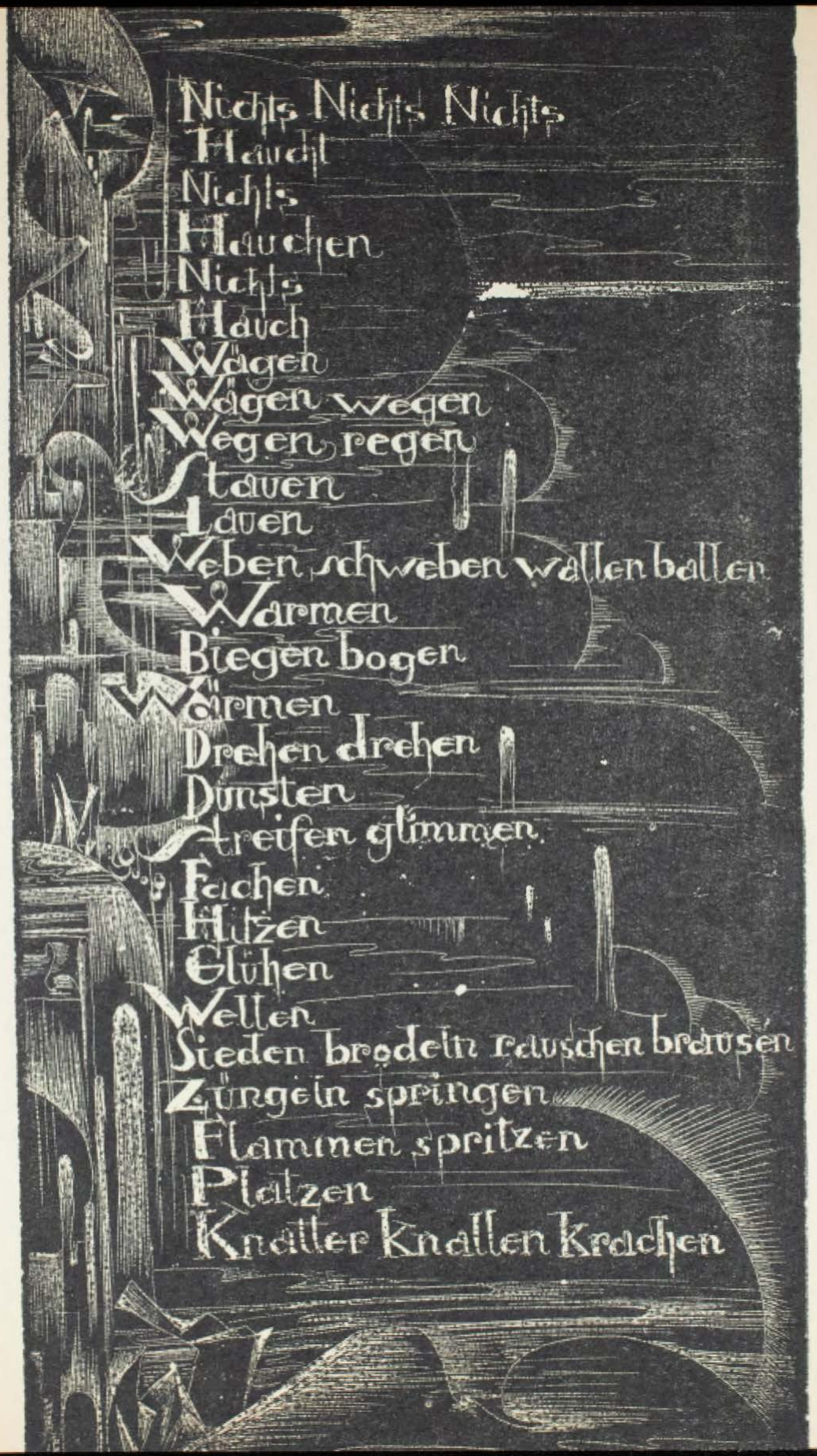
Rare BK
PT
2639
T67W45
1922
Folio










Nichts Nichts Nichts
Hauch
Nichts
Hauchen
Nichts
Hauch
Wägen
Wägen wegen
Wegen regen
Stauen
Lauen
Weben schweben wallen ballen
Warmen
Biegen bogen
Wärmen
Drehen drehen
Dunsten
Streifen glimmen
Fachen
Hitzen
Glühen
Wellen
Sieden brodeln rauschen brausen
Zungeln springen
Flammen spritzen
Platzen
Knaller knallen krachen

Tausend
Null Null Null
Tausnd
Null
Milliarden
Null Null Null
Weissen
Lichten
Kreisen kreisen
Bahnen
Fliegen
Kreisen kreisen
Rollen
Kugeln
Kugeln Kugeln
Glatten
Kugeln
Platten
Kugeln
Kreisen
Kugeln
Dichten schichten wichten
Walzen wälzen

Festen
Kreisen
Pressen
Kugeln
Schmieden
Kreisen
Kernen
Kugeln
Kern
Halten fassen Kraften
Ruhen reissen sprengen
schwingen
Heben senken falten
Schieben wogen
Starren
Heissen
Beben
Schweissen
Beben leben
Atmen
Leben
Leben leben
Zeugen
Baren
Leben leben

Blühen
Wachsen
Leben leben
Brennen
Starken marken
Rollen rollen
Leuchten trocknen feuchten lichten
Streben ranken
Tönen
Ringen
Kämpfen
Ringen
Ringen
Können
Wollen
Können
Schwanken
Können
Wollen
Blühen
Wollen
Rollen
Können
Kranken
Placken racken ächzen
Rollen

Wollen
Lallen
Wollen Wollen
Ranken
Wollen Wollen
Rollen
Drehen wehen rollen
Wollen Wollen
Stürmen wollen
Drehen
Matten wollen matten
Rollen drehen
Wehen wehen
Wollen
Kreisen
Engen
Kreisen
Engen
Schwanken
Wanken
Zittern
Schwingen
Wiegen Kreisen engen lockern
Trudeln Krudeln
Trudeln

Schlacken
Locken
Schlacken
Brocken
Aschen
Trollen trollen
Aschen
Trollen trollen
Sollen
Wollen
Stocken reissen
Socken rasen
Rasen
Sprengen
Platzen
Schmettern
Stäuben stäuben stäuben
Schweben
Weben
Wallen
Weben
Fallen
Wegen
Reigen
Wolken
Schleichen

Flaken
Weiten
Flaken
Wachten
Steinen
Nachten
Nebeln
Nachten
Weiten
Nachten nachten
Losen
Nachten nachten
Losen
Nachten nachten
Raumen
Nachten nachten
Zeiten nachten
Weiten raumen zeiten
Nachten
Zeiten zeiten
Nachten
Zeiten nachten
Weiten
Weiten
Nichts nichts nichts
Nichts

HAMBURGER HANDDRUCKE

Erstes Buch der Zierbücher

Druck der WERKSTATT LERCHENFELD zu Hamburg unter Leitung von Johannes Schulz. Die Auflage beträgt 300 Stück / № 1–150 wurde gedruckt für die Mitglieder des KUNSTBUNDES HAMBURG als Gabe im Jahre 1922 / № 151–300 für den VERLAG DER STURM in Berlin.

Dies Stück trägt die Nummer 165

40.– o.P.

Exempl. Nr. 165 (Stürmer-Bücherbuch)